

Ressort: Finanzen

SPD will Manager-Boni zum Wahlkampfthema machen

Berlin, 13.12.2016, 18:35 Uhr

GDN - Die SPD will sich im Bundestagswahlkampf für eine Verschärfung der Boni-Regelungen für Top-Manager stark machen. Das geht laut "Handelsblatt" aus dem Zwischenbericht der sogenannten "Perspektiv-Arbeitsgruppe 1" für die Erarbeitung des Wahlprogramms hervor.

Darin heiße es: "Wir werden die steuerliche Absetzbarkeit von Vorstands- und sonstigen Managergehältern, einschließlich Boni und von Abfindungen auf maximal 50 Prozent der Beträge begrenzen, die 500.000 Euro übersteigen. Dazu brauchen wir eine wirksame Langfristorientierung der Vergütungs- und Bonisysteme und ein festgeschriebenes Maximalverhältnis zwischen Grundgehalt und Boni." Das Thema soll auch bei der anstehenden SPD-Klausurtagung am 29. Januar auf die Tagesordnung gesetzt werden. "Ich kommentiere keine Zwischenstände, die Arbeit am Steuer- und Finanzprogramm der SPD ist noch nicht abgeschlossen", sagte SPD-Vize Thorsten Schäfer-Gümbel dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe). Klar sei aber, dass überzogene Bonuszahlungen das Gerechtigkeitsgefühl vieler Menschen verletzen. "Gerade in Zeiten von Verlusten sind Bonuszahlungen für die Verantwortungsträger vollkommen unpassend. Deshalb finde ich es auch berechtigt, dass die Deutsche Bank Boni zurückfordert", sagte Schäfer-Gümbel, der gemeinsam mit Fraktionsvize Hubertus Heil die entsprechende Arbeitsgruppe für Wirtschaft, Bildung, Investitionen und Finanzen leitet. Grünen-Parteichef Cem Özdemir forderte die Unternehmen auf, selbst engere Grenzen bei Bonuszahlungen zu setzen. Ansonsten müsse die Politik tätig werden, etwa bei der steuerlichen Absetzbarkeit, sagte Özdemir auf einer Veranstaltung des "Handelsblatt"s in Berlin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82356/spd-will-manager-boni-zum-wahlkampfthema-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com